

MATTHÄUS-BRIEF

Ausgabe 153 · Juni bis November 2023



GOTTESDIENSTE
ONLINE SEHEN:



QR-Code scannen

***„Wir liegen vor dir mit
unserem Gebet und vertrauen
nicht auf unsere Gerechtigkeit,
sondern auf deine große
Barmherzigkeit“***

DANIEL 9, 18

Dies ist ein Wort des Propheten Daniel, gesprochen im Exil im 6. vorchristlichen Jahrhundert. Zusammen mit vielen Deportierten aus Israel befindet er sich fern von der Heimat. Es sind unsichere Zeiten, verbunden mit vielen Ängsten und Sorgen. In solchen Zeiten ist der Frust groß, vielleicht auch die Verzweiflung. Es wird laut geschimpft, es werden Schuldige gesucht, da ist wenig Hoffnung und Zuversicht. Anders bei Daniel: Er hat nicht vergessen, dass in allem Leid und allem Schweren, was es zu tragen gibt, den zu finden gibt, der sich – trotz allem – nicht abgewendet hat.

Und so spricht der Prophet davon, mit seinem Gebet vor Gott zu liegen – das ist durchaus wörtlich zu verstehen: Vor einem König warf man sich auf den Boden, mit dem Gesicht zur Erde. Huldigung nannte man solch ein Verhalten. Daniel huldigt seinem Gott und gibt ihm die Ehre, die ihm gebührt. Er bleibt im Gespräch mit Gott und wendet sich nicht von ihm ab.

Wie sehen unsere Gebete aus? Machen wir mit unserer Gebetshaltung deutlich, dass wir Gott ehren und ihn in seiner Autorität achten? Ist uns überhaupt klar, dass wir im Gebet mit dem „Herrn der Herren“ sprechen, mit dem Weltenlenker und dem Allmächtigen? Dies gelingt sicherlich nicht, wenn wir auf der Suche nach dem Schuldigen unserer Misere Gott den Rücken gekehrt haben. Natürlich haben wir Gründe genug, um zu klagen oder gar anzuklagen. Und aus den Psalmen lernen wir, dass es sogar ein Anklagen Gottes gibt: *„Warum, HERR, lässt du dieses oder jenes so geschehen und greifst nicht ein...?“* Aber gesegnet ist solch ein Anklagen, wenn es aus einer Verbindung zu Gott geschieht, wenn wir in der Beziehung zu ihm bleiben und nicht aussteigen.



Andreas Schröder

Und dann sagt der Prophet: *„Nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit vertrauen wir!“* Der stolze Mensch kämpft für sein „Recht“ und meint, bekommen zu müssen, was er verdiente. Der auf Gott vertrauende Mensch weiß, dass er aus der Barmherzigkeit Gottes lebt und – Gott sei es gedankt – nicht das bekommt, was er verdient. Wie würde Gottes Gericht über uns aussehen, würden wir von ihm das bekommen, was wir verdienten. In allem Schweren, bei allem Leid – sei es persönlich erlebt oder global zu verstehen – gibt es immer noch die Hand Gottes darin zu erkennen, die uns Gutes tut und uns segnet, so dass es auch immer Grund genug zum Danken gibt. Man muss es nur sehen wollen!

Lassen Sie uns heraustreten aus der Gruppe derer, die im Schimpfen über eine ach so schlimme Welt stecken geblieben sind. Und lassen Sie uns zu denen treten, die mit dem Jammern aufgehört haben und sich mit ihren Gebeten „vor Gott hinlegen“, weil sie überzeugt davon sind: Der HERR, der Allmächtige, ist und bleibt barmherzig. Ihm das Herz auszuschütten und die Anliegen zu bringen, die uns bewegen, ist allemal der bessere Weg. Oder was meinen Sie? ■

Andreas Schröder, Pastor

WERDE TEIL EINER KLEINGRUPPE

In der Matthäus-Gemeinde ist eigentlich immer etwas los. Unter der Woche kommen vor allem Eltern mit ihren Kindern und Jugendliche in die Gemeinde, um in den Kindergarten oder das Zuhause für Kinder zu gehen. Aber es finden auch der Seniorenkreis, das Bibelstudium, der Chor und andere Erwachsenenveranstaltungen statt. Dazu kommen dann noch hunderte Menschen am Sonntag, die unsere Gottesdienste regelmäßig oder gelegentlich besuchen. Da können wir schonmal schnell den Überblick verlieren.

In einer großen und lebendigen Kirchengemeinde ist das irgendwo normal. Unser Wunsch als Gemeindeleitung ist jedoch, dass jede und jeder gesehen und wahrgenommen wird. Wir möchten, dass Du Deinen Platz in der Matthäus-Gemeinde findest und mit anderen in Beziehung treten kannst. Warum? Weil Gott uns für Beziehung geschaffen hat! In Beziehungen wird unser Glaube praktisch, bekommen wir den Spiegel vorgehalten, können Nächstenliebe üben und Veränderung erleben. In Beziehungen erfahren wir Ermutigung, Trost, Horizontenerweiterung, Vergebung und Heilung – sowohl an uns selbst als auch bei unserem Gegenüber.

Ein Ort, wo wir Beziehungen bauen und leben können, sind Kleingruppen. Es gibt verschiedene Arten von Kleingruppen. In Kirchengemeinden kennen wir vor allem Hauskreise und in jedem Matthäus-Brief Magazin findest Du eine Liste an Hauskreisen (*siehe Seite 14*), mit denen Du in Kontakt treten kannst. Hauskreise treffen sich regelmäßig und häufig abwechselnd in den Wohnzimmern der Hauskreisteilnehmer. Im Hauskreis tauscht man sich aus, liest die Bibel miteinander und hilft einander sie zu verstehen, betet füreinander und manche nehmen sich auch Zeit für ein gemeinsames Abendessen. Andere schauen lieber eine Predigt auf YouTube zusammen oder machen Lobpreis- und Anbetungsmusik miteinander.

Es gibt aber auch andere Arten von Kleingruppen, die sich zum Beispiel einfach zum Sport machen oder gucken, Nähen, Handwerken, Kochen oder gemeinsamen Besuch der neusten Lokale in Bremen verabreden. Es gibt auch Kleingruppen, die zusammen eine neue Sprache oder ein Instrument lernen möchten, wie zum Beispiel unsere neue Gitarrengruppe (Kontakt: *meike@matthaeus.net*). Diese Kleingruppen treffen sich vielleicht nur einmal im Monat und bleiben auch nur für ein paar Monate zusammen – das entscheidet jede Kleingruppe selbst.



Petra Fredrich

Egal ob klassischer Hauskreis oder Laufgruppe, wenn Du eine Kleingruppen gründen oder ein Teil von ihr sein möchtest, dann kannst Du Dich ab sofort an Petra Fredrich wenden, die Dir gerne weiterhelfen möchte. Sprich Sie einfach an oder schreib ihr eine E-Mail an Petra.Fredrich@matthaeus.net. Wir freuen uns auf viele neue Kleingruppen und wünschen Dir, dass Du in der Matthäus-Gemeinde Deinen Platz und Zuhause findest. ■



Die ersten Familienfreizeiten, Jugendveranstaltungen und Hauskinderstunden entstanden in dieser Zeit und haben die Weichen gestellt für dieses „Wir für Kinder“, das heute tief verankert ist in unserem Selbstverständnis als „Familienkirche“ in Huchting.

1984 begann der erste, jährlich stattfindende Bremer Kindertag. 1989 wurde ein eigener Verein gegründet, über den die religionspädagogischen Arbeitsmaterialien im deutsch-sprachigen Raum (einschließlich Österreich und der Schweiz) verkauft und versandt wurden.

2009 wurde schließlich das „Ein Zuhause für Kinder“ feierlich eröffnet. In großzügig und modern gestalteten Räumlichkeiten können Kinder und Jugendliche an jedem Tag der Woche in das Gemeindezentrum kommen, wo sie Förderung und Wertschätzung erfahren. Ob beim kostenlosen Ballettunterricht, in der Hausaufgabenhilfe, verschiedenen Spiel- und Bewegungsangeboten, oder bei den Pfadfindern – alle sind herzlich willkommen unabhängig von Herkunft,

Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, kulturellem oder sozialem Hintergrund, sowie Behinderung. Das „Ein Zuhause für Kinder“ ist offen für alle und möchte damals wie heute auch die Eltern mit einbeziehen. Das geschieht nicht nur in den Eltern-Kind-Gruppen, die bereits ab 0 Jahren starten, sondern auch auf dem Winterspielplatz, der jedes Jahr von Oktober bis März die Gemeindesäle in einen großen Indoor-Spielplatz verwandelt.

Wir sind dankbar für das, was Gott seit Gründung der Matthäus-Gemeinde und besonders in den zurückliegenden 50 Jahren getan und geschenkt hat. Besonderer Dank gilt den vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für die Kinder und Jugendlichen in Huchting und Umzu eingesetzt haben und noch heute dieses „Wir für Kinder“ verkörpern. Ihr alle seid herzlich eingeladen am **1. Oktober 2023** zum **Erntedankgottesdienst um 11:00 Uhr** zu kommen und am frühen Nachmittag beim Festprogramm dieses Jubiläum zu feiern. ■



INTERVIEW: DORIS WOLFER

Die ehemals erste Angestellte für die Arbeit mit Kindern in der St. Matthäus-Gemeinde



Philipp König: *Liebe Doris, am 1.10.1973 hast du damals in der Matthäus-Gemeinde auf Spendenbasis angefangen, mit Kindern zu arbeiten. War das immer schon dein Traum gewesen?*

» **Doris Wolfer:** *Ich erlernte damals mit 18 Jahren in Hamburg den Beruf der Erzieherin und arbeitete nach meinem Abschluss 1969 mit Kindern. Eigentlich war mein weiterer Plan, Sozialpädagogik in Berlin zu studieren. Zwar wuchs ich in einem christlichen Elternhaus auf, aber ich hatte ein Stück weit die Nase voll vom engen Christsein und versuchte manches nachzuholen, was ich vorher nicht durfte, wie zum Beispiel tanzen oder ins Kino gehen. Zu der Zeit war es definitiv nicht mein Traum, in einer Kirchengemeinde angestellt zu sein.*

Philipp König: *Was ist passiert, das Dich dann doch umgestimmt hat?*

» **Doris Wolfer:** *Im März 1970 besuchte eine Gruppe von Studierenden der Bibelschule Brake die Gemeinde in meinem Wohnort zu einem wöchentlichen Missionseinsatz. Ich erlebte dort Christen, die ihren Glauben attraktiv lebten und meine Ablehnung gegen Jesus wandelte sich am Ende dieser Woche in den Entschluss, ganze Sache mit dem Glauben zu machen. Meine Pläne für ein Studium in Berlin verwarf ich und bin stattdessen für drei Jahre an diese Bibelschule gegangen. Bei einer missionarischen Woche unserer Klasse in der Matthäus-Gemeinde 1971 fragten mich Jochen Müller und Elke Gauthier (geb. Schöttelndreyer), ob ich mir vorstellen könnte, im nächsten Jahr ein Praktikum in der Matthäus-Gemeinde zu machen. Das war ein Traum! In dem super Praktikum kam dann die nächste Frage, ob ich nach Abschluss des Studiums ganz in die Gemeinde als Mitarbeiterin kommen würde. Eigentlich hatte ich Interesse mit indigenen Völkern in Südamerika zu arbeiten. Aber ich nahm das noch größere Abenteuer an und entschied mich für Huchting! Für mich plante ich zwei Jahre zu bleiben und dann weiterzuziehen. Daraus wurden dann aber 9 Jahre.*

Philipp König: **Darf ich fragen, wie hoch dein erstes Gehalt war?**

» **Doris Wolfer:** *Das waren 809 D-Mark, was schon damals nicht besonders viel war. Das reichte gerade für meine kleine Wohnung, Essen und mein Auto. Ich weiß noch wie dankbar ich war, als mir ein Ehepaar aus der Gemeinde 100 D-Mark geschenkte und ich mir davon endlich einen neuen Mantel kaufen konnte.*

Philipp König: **Wie waren die Anfänge der „Kindermission“ für dich?**

» **Doris Wolfer:** *Als erstes durfte ich einen dreimonatigen Kinderarbeitskurs in der Schweiz besuchen. Dort lernte ich das geniale Prinzip der Multiplikation kennen. Das bedeutete Mütter und Väter anleiten, um eine gute Kinderstunde durchzuführen. Ab 1. Okt. 73 sammelte ich die Mütter, die schon mit Kinderstunden angefangen hatten. Unsere beiden ersten Vorbereitungsstunden fanden in der St. Georgs- und St. Matthäus-Gemeinde statt.*

Das Interesse an Hauskinderstunden wuchs sehr schnell. Mütter und Väter wurden aktiv und neue Schulungsstunden an anderen Orten begannen, sodass ich einige Monate später zu Pastor Jochen Müller sagte: „Ich kann nicht mehr!“ Mit neuen Kindermissionaren auf Spendenbasis wuchs dann die Arbeit auf 55 Kinderstunden, 70 Ehrenamtlichen und 800 – 1.000 Kindern pro Woche zu Spitzenzeiten. Für mich, die ich mit 25 Jahren noch unsichere Anfängerin war, ist es unbegreiflich gewesen, wie Gott mich und diese Arbeit gebraucht hat. Darüber staune ich noch heute.

Philipp König: **Wie kann ich mir diese Kinderstunden vorstellen?**

» **Doris Wolfer:** *In diesen Vorbereitungsstunden trafen wir uns, tauschten aus, lasen in der Bibel und beteten gemeinsam. Wir hatten ein tolles Miteinander und jeder gab sein Bestes. Dann ging es an die Vorbereitung der nächsten Stunde, in der in allen Kindergruppen das gleiche Programm stattfand. Die biblische Geschichte wurde kindlich verständlich mit Flanellbildern erzählt, Material erstellt, Lernverse angeboten und Spiele oder Rätsel vorgestellt. Für die Lieder beschrieben wir im Büro DIN A2-Pappen mit Buchstabenlineal und Tintenschreiber und gaben sie dann in eine Druckerei zur Vervielfältigung. Denn die von uns vorbereiteten Kinderstunden fanden nicht nur im Umkreis der Matthäus-Gemeinde, sondern in ganz Bremen, in der Umgebung bis nach Oldenburg, Syke und sogar Berlin statt. Für die*



*Die Mitarbeiter der Kindermission ab 1976 v.l.:
Doris Krüger (verb. Wolfer), Burkhard Glasow
und Renate Busch (verb. Kunde)*

Kinder waren die Kinderstunden häufig das Highlight der Woche. Sie kamen gerne aus der Nachbarschaft und lauschten den Geschichten und waren regelmäßig und begeistert dabei.

Philipp König: **Wie siehst du die Arbeit mit Kindern heute?**

» **Doris Wolfer:** *Damals war es einfacher als heute. Die Kinder hatten Zeit und ihr Anspruch war weitaus geringer. Ich bewundere die heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zuhause für Kinder, bei den Pfadfindern und weiteren Angeboten in der Gemeinde, welchen Aufwand sie betreiben, um die Aufmerksamkeit der Kinder zu erhalten, sie gut anzusprechen und gezielt zu fördern. Ich freue mich, dass die Matthäus-Gemeinde weiter so engagiert für Kinder da ist, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter monatlich Geld spendet und die Arbeit heute noch besteht!*

Philipp König: **Was wünschst du dem Zuhause für Kinder für die Zukunft? Magst du ihnen etwas mitgeben?**

» **Doris Wolfer:** *Ich wünsche allen Mitarbeitern, dass sie den Kindern mit Wertschätzung und Liebe begegnen und ihre Einzigartigkeit, die sie von Gott haben, vermitteln können.*

Ich hatte für mich irgendwann begriffen: Mein Auftrag ist es, das Gute in die Herzen der Kinder zu säen. Was daraus wird und welchen Weg die Kinder später einschlagen, das haben wir nicht in der Hand. Jesus ist derjenige, der etwas daraus erwachsen lassen kann. ■

Ev. St. Matthäus-Gemeinde

ANSCHRIFT

Hermannsburg 32 E · 28259 Bremen
Tel. 0421/579 88 60 · Fax 0421/579 88 17
E-Mail: buero@matthaeus.net

GEMEINDEBÜRO

Sylvia Bleydorn, Tel. 0421/579 88 60
Bürozeiten:
Dienstag bis Donnerstag 15:00–17:30 Uhr
Freitag 11:00–12:30 Uhr

PASTOR

Andreas Schröder, Tel. 04221/780 64 84
E-Mail: a.schroeder@matthaeus.net

MUSIK

E-Mail: kirchenmusik@matthaeus.net

KINDERGARTEN

Ruth Christiansen, Tel. 0421/579 89 33
E-Mail: kita.st-matthaeus@kirche-bremen.de

ZUHAUSE FÜR KINDER

E-Mail: zfk@zuhausefuerkinder.de
Meike Biermann, meike@matthaeus.net
Sozialdiakonie, Tel. 0160/91467295
Miriam Bojunga, miriam@matthaeus.net
Frank Fredrich, fredrich@matthaeus.net
Tel. 0421/579 88 28

Angela Maaß, a.maass@matthaeus.net

TELEFONSEELSORGE

Telefon 50 40 40

JUGENDARBEIT

Philip Müller, Tel. 0421/579 88 60
E-Mail: philip@matthaeus.net

GEMEINDEARBEIT

Philipp König, Tel. 04221/292 00 21
E-Mail: p.koenig@matthaeus.net

KÜSTER

Carsten Rietbrock, Tel. 0173/31277 43
E-Mail: kuester@matthaeus.net

KIRCHENVORSTEHER

Andreas Klonz, Frank Pottin
(Kontakt über Gemeindebüro)

BUCHLADEN

Günter Gallwitz
Bestellungen: buchladen@matthaeus.net

INTERNET-ADRESSEN

www.matthaeus.net
https://zuhausefuerkinder.de
https://www.instagram.com/y.o.u.t.r.e.f.f/
http://leben-finden.net

SPENDEN (JEWEILS MIT VERMERK)

Die Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22
IBAN: DE19 2905 0101 0012 2282 92

SONSTIGE ÜBERWEISUNGEN

Die Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22
IBAN: DE41 2905 0101 0012 2282 84

MATTHÄUS-BRIEF

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev. St. Matthäus-Gemeinde,
HB-Huchting, Hermannsburg 32 E,
Tel. 0421/579 88 60, Fax: 579 88 17

Verantwortlich: Pastor Andreas Schröder
Schriftleitung: Andreas Klonz

Fotos: linsensch.eu, M. Schröder,
J. Westerworth, C. Görler u. a.
Gestaltung & Satz: Christian Görler

Herstellung: Meiners Druck oHG, Bremen
Tel. 0421/32 53 53, Fax: 32 53 54
E-Mail: dtp@Meiners-Druck.de



M!-SOMMERFEST ZUM JUBELJAHR

Unser Sommerfest ist auch dieses Jahr wieder **DAS EVENT FÜR DIE GANZE MATTHÄUS-FAMILY**: Alte und junge Menschen, Kids und Familien der „Kinder- Oase“, Senioren, Kindergartenkids, Techniker, You-treff, Gärtner, Besucher, Musiker, Freunde, Nachbarn, Pfadfinder, Sommergenießer...

Eine besondere Freude wird es sein, an diesem Tag mit Euch zu feiern, dass die Matthäus-Kirche seit 50 Jahren Kinder-, Jugend- und Familienarbeit begeistert lebt!

Lasst uns das mit unserem Sommerfest feiern:

SONNTAG, 18.06.2023
11:00 UHR – 15:30 UHR

Wir starten wir um 11:00 Uhr mit einem bunten Familiengottesdienst, anschließend geht das große Fest auf unserem Gelände weiter: Musik, Spiele, Essen, Getränke, Spaß, Hüpfburgen, Schnack und Gemeinschaft aller Matthäus-Generationen, Nachbarn und Freunden. ■

WASSER – läuft bei uns!

FERIENWOCHE
IM ZUHAUSE FÜR KINDER



10.-14.07.2023

für kids von 7-11 Jahre

FERIENWOCHE

10.–14.07.23: „Wasser – läuft bei uns!“

Wenn Du wissen willst, wie man einen Megasturm und wilde Wellen zum Stillstand bringt...

Wenn Du Lust hast auf Nass, Action und Spass, Nixentanz oder raus aus dem Nass hoch ins Trockene auf luftige Höhen und wissen willst, wenn Schwimmen schlank macht – was machen dann Blauwale falsch? Dann lass Dich mit anspülen!

Vom 10.–14.07.23 findet die Ferienwoche für **Kids von 7–11 Jahren** im Gemeindezentrum mit Angela Maass und Team statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. ■

SPIELPLATZWOCHEN

17.07.–28.07.23



17.07.–28.07.23: Spielplatzwochen für Familien und Kids mit Angela Maass und/oder Team jeweils **Montag-Freitag** von **15:00–18:00 Uhr** – ohne Anmeldung (entfällt bei Sturm und starkem Regenwetter).

Outdoor, Sandkiste, Kletterwand, Trampoline, Niedrigseilgarten, Seilbahn, Entdeckerburg mit Tunnelrutsche, Outdoor-schach, Wasserspiele und Sandmatschen, Kettcar, Bobbycar und Stelzenlaufen – alles das steht Dir zur Verfügung. Für Getränke und kleinem Gebäck ist gesorgt. Ab und zu wartet auf Dich noch die eine oder andere zusätzliche Überraschung...

Komm vorbei! Wir freuen uns auf Dich! ■

M!KIDS VORGESTELLT

Ein Beitrag zum neuen Kindergottesdienst aus dem Zuhause für Kinder

An den Sonntagen kommen in unserer Gemeinde nicht nur die Erwachsenen zusammen. Auch die Kinder treffen sich zum Kindergottesdienst. Bedingt durch, Corona, einen Leitungswechsel und nicht zuletzt dadurch, dass immer mehr Kinder dazu kamen, wurden Veränderungen am Konzept des Kindergottesdienstes nötig. Nun starten wir durch mit einem neuen Konzept und neuem Namen: M!Kids



Dieser biblische Bericht ist die Basis unserer Arbeit im Kindergottesdienst. Wir wollen den Rahmen dafür bieten, dass Kinder zu Jesus kommen können. Der Rest kommt dann von ganz alleine.

Die nächsten Schritte zur Umsetzung des neuen Konzeptes sind bereits eingeleitet worden. Wir werden die Teams der Mitarbeiter entsprechend ihrer Gaben zusammenstellen und ein neues System für die Anmeldung der Kinder einführen, das Kindern und Eltern mehr Sicherheit gibt. Nach den Sommerferien möchten wir außerdem die Räume und Mitarbeiter für eine zusätzliche Altersgruppe für 6-8-Jährige, die sogenannten „M!RACLE KIDS“, bereit haben.

Als Mitarbeiter des Kindergottesdienstes haben wir die Vision, dass Gott die Kinder, die sonntags zu uns kommen, „zum Leuchten“ bringt, wenn sie auf ganz einzigartige und persönliche Weise Jesus begegnen. Und wir glauben, dass was in der Bibel im Markusevangelium in Kapitel 10 berichtet wird, auch heute noch geschieht:

*„Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: **Lasset die Kinder zu mir kommen** und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er **herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.**“*



LIEBE

#liebenwiejesus



WACHSEN

#tiefhochweit



FAMILIE

#jederistwichtig

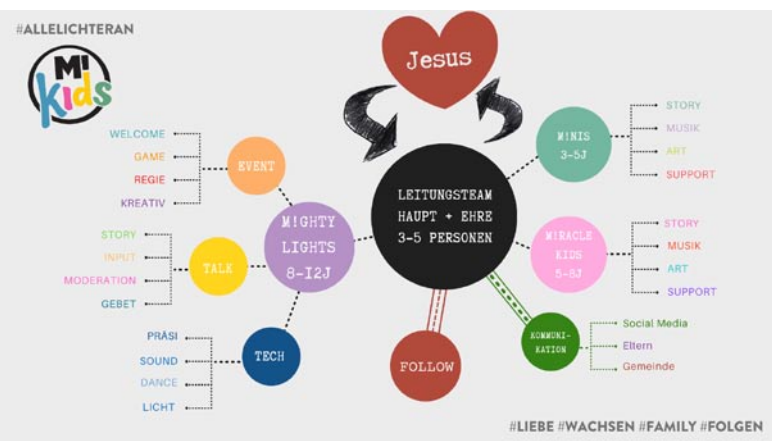


FOLGEN

#follower

Darüber hinaus ist geplant, die etwas älteren Kinder als Mitarbeiter beim Kindergottesdienst mit einzubeziehen und sie dadurch stärker zu beteiligen. Wer mehr über die Vision, unsere Werte und die Umsetzung erfahren möchte, findet Informationen dazu in dem Konzeptpapier, das über unsere Webseite oder den QR-Code unten heruntergeladen werden kann. Miriam Bojunga hat die Leitung des Kindergottesdienstes. Sie steht gern sonntags persönlich oder per E-Mail an miriam@matthaeus.net zur Beantwortung etwaiger Fragen zur Verfügung. Auch freut sie sich über alle, die gerne mitarbeiten und/oder mitbeten möchten.

Scanne jetzt den QR-Code zum Download:
M! Kids Konzeptpapier



NEUE GRUPPEN



ELTERN-INSPIRIEREN

Liebe Eltern!

Bringen eure Kids auch so viel Farbe ins Leben? Bei uns wird es sogar manchmal zu bunt...

Als Eltern haben wir die wunderbare Möglichkeit, größer werdende Menschen zu prägen. Der Alltag sieht aber oft anders aus: fehlender Antrieb, keine Ideen, zu viele Termine, und schon wieder hat man nur noch reagiert anstatt zu gestalten. Die gute Nachricht: Du bist damit nicht alleine.

Daher haben wir eine M!-Gruppe bei churchpool gestartet - von Eltern für Eltern. Wir möchten Eure Eltern-Kompetenzen teilen. In dieser Gruppe gibt es Beiträge von Eltern für andere Eltern: Fotos und kleine Artikel mit praktischer Inspiration, Ideen und Motivation für deinen Familienalltag. Es geht in den posts um Wertschätzung der Familie, eine hoffnungsvolle Lebensgestaltung, Ermutigung und Inspiration.

Wenn Du Teil dieser Gruppe sein möchtest und Dich von anderen inspirieren lassen möchtest (oder andere an Deinen Erfahrungen teilhaben möchtest), dann lade Dir die kostenlose churchpool-App auf Dein Handy. In der Matthäus-Gemeinde findest du unsere Gruppe „Eltern inspirieren“.

Wir freuen uns auf dich!



NEUE GITARRENKURSE IN M! STARTEN IM MAI

Du bist zwischen 12 und 100 Jahren alt und möchtest gerne lernen Gitarre zu spielen? Du bist Mitarbeiter, Helfer oder Besucher der Gemeinde? In Deinen Kreisen, Gruppen, am Lagerfeuer singt ihr immer akapella und du möchtest das gerne ändern? Dann melde Dich an beim neuen M!-Gitarrenkurs!

Immer **mittwochs, vom 17. Mai - 5. Juli**, werden wir von **17:00-17:45 Uhr** gemeinsam einfache Liedbegleitung lernen: Grundgriffe auf der Gitarre greifen und einfache Rhythmen grooven.

Vorkenntnisse brauchst Du für diesen Kurs nicht, aber eine eigene Gitarre ist nötig, damit du Zuhause üben kannst. Wenn Du keine eigene Gitarre besitzt, und auch keine zum Ausleihen findest, sprich mich an. Ich helfe Dir gern weiter.

Wenn Du nach dem Grundkurs Lust hast weiterzumachen, kannst Du Dich anmelden zu Gitarren-Workshops: 1. für Eltern-Kind-Gruppen-Leiter und begeisterte Eltern, 2. für M!-kids-Mitarbeiter, bzw. Helfer und 3. für PEC-H-Mitarbeiter und Scouts.

Termine für die Workshops werden kurzfristig in den laufenden Kursen, bzw. im Gottesdienst und über die „churchpool“-app bekannt gegeben.

Ansprechpartner für M!-Gitarre:
Meike Biermann meike@matthaeus.net

„GOTT UND DIE GEMEINDE KENNENLERNEN UND ERLEBEN!“



KONFUS

... unter diesem Motto startet der Konfirmandenunterricht mit dem neuen KONFUS Jahrgang 2023-2025!

Im ersten KONFUS-Jahr treffen wir uns im 14-Tage-Rhythmus, immer Dienstags, in der Gemeinde zum Konfirmandenunterricht von 17:00-19:00 Uhr. Darüber hinaus gibt es drei Wochenendübernachtungen in den Gemeinderäumen und eine viertägige Freizeit vom 22.-25. Februar.

Es geht um wichtige Themen wie Taufe, Abendmahl, Gemeinde, Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Wer bin ich? u.v.m. Wir lernen interessante Menschen und ihre

Arbeit kennen, z.B. vom Kinderhospiz „Löwenherz“. Spiel, Spaß und Zeit zum Reden kommen auf jeden Fall auch nicht zu kurz.

Das zweite Jahr wird dann praktisch und es geht freitags in den YOUTREFF, unseren Jugendgottesdienst. Dort werden weitere Themen angesprochen und vertieft. Nach dem Hauptprogramm, das aus Bibelgruppe, Predigt, Spielen, Aktionen und Glaubenserfahrungen teilen bestehen kann, gibt es Raum, um

in der YOUTREFF Lounge bei entspannter Musik und cooler Gemeinschaft zu chillen.

Auf die Konfirmanden wartet also eine wirklich gute und spannende gemeinsame Zeit! Die Konfirmanden für den neuen Jahrgang 2023 können sich jetzt anmelden! Weitere Informationen und Anmeldung bei Frank Friedrich unter 0421 5798828 oder unter:



UNSERE KONFIRMANDEN 2023



Emma Bartels

Philine Böttcher

Simon Bornhorst

Fernando Matteo Braad

Nico Elias Butzke

Jasper Ellmers

Janne Haug

Jonatan Herbst

Emma Landwehr

Lena Lederer

Katharina Mehrtens

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENST AN HIMMELFAHRT,
18. Mai, um 11:00 Uhr mit Andreas Schröder
(auch online und per Telefon)

**PFINGSTGOTTESDIENST MIT
ANSCHLIESSENDER TAUFE,**
28. Mai, um 11:00 Uhr
(auch online und per Telefon)

GRILLEN FÜR PAARE IM INNENHOF
am Samstag, 3. Juni, 19:00 Uhr.
Anmeldung unter ehe@matthaeus.net

**SEMINARE „WIE ERSTELLE ICH EINEN
BUDGETPLAN?“**
am Mittwoch, 7. Juni, und Dienstag, 13. Juni,
jeweils um 19:00 Uhr mit unserem Gemeinde-
vertreter und Finanzberater Volker Mews.

**FAMILIENGOTTESDIENST MIT
ANSCHLIESSENDEM SOMMERFEST**
am Sonntag, 18. Juni, 11:00–15:30 Uhr.
Mehr Informationen auf Seite 8.

**OFFENE VERANSTALTUNG
„CHRISTEN IN DER WIRTSCHAFT“**
am Freitag, 23. Juni, um 19:00 Uhr.

SODENMATTSEE-FEST
am Samstag, 1. Juli von 10:00–17:30 Uhr

JUGENDFREIZEIT IN BLIDSTRUP, DÄNEMARK,
vom 7.–19. Juli. Anmeldung bei unserem Jugendlei-
ter Philip Müller unter philip@matthaeus.net

FERIENWOCHE FÜR KINDER VON 7-11 JAHREN
vom 10.–14. Juli. Mehr Informationen
und Anmeldung unter zfk@matthaeus.net

DAS PFADFINDER CAMP
findet vom 10.–16.7.23 auf dem Campingplatz
Rittergut Hämelsee statt

SPIELPLATZWOCHE FÜR ALLE VON 0-99 JAHREN
vom 17.–28. Juli draußen auf dem Gemeinde-
spielplatz. Keine Anmeldung erforderlich

GEMEINDETAG
am Samstag, 16. September,
für alle ehrenamtlich Mitarbeitenden

GEMEINSAMER ERNTEDANKGOTTESDIENST
um 11:00 Uhr mit anschließendem Mittagessen und
Feier „50 Jahre – Wir für Huchting“ am Sonntag,
1. Oktober. Siehe Informationen auf Seite 5.

MISSIONSWOCHENENDE MIT DER VDM
(Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.)
am 5. November

**GEBETSWOCHE
MIT BUSS- UND BETTAGS-ANDACHT**
vom 20. bis 24. November

WEIHNACHTSBASAR
am Samstag, 2. Dezember

ORANGE LEBEN
FAMILIE & GEMEINDE GEMEINSAM
FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Für Kids- und Jugendmitarbeiter/-leiter,
Pastoren und Eltern

**14. OKTOBER
10 - 17 UHR**
in der Matthäus - Gemeinde

SPRECHER:
FEBE OLPEN (Leiterin des Kinderforum BfP)
BERNHARD OLPEN (Pastor FOKUS KIRCHE Düsseldorf)
SAMUEL KRIEGER (Kinder- und Jugendreferent
Evangelische Freikirche Siegburg e.V.)



Anmeldung unter
<https://matthaeus.net/orange-leben/>

GRUPPEN UND KREISE

KINDER (Frühlingsprogramm bis Juli 2023)

KINDEROASE

Mittwochs, 15:00-17:00 Uhr, Frank Fredrich
Offenes Programm mit Sport, Spielen, Basteln und Musik für Kinder von 5-10 Jahren

HAUSAUFGABENHILFE

Montags bis donnerstags, 14:30-15:30 Uhr, Frank Fredrich, für Kinder von 6-10 Jahren

BALLETT

Montags um 15:30 Uhr und dienstags um 15:00 Uhr, Ellen Fernau
Training für Kinder von 4-12 Jahren

REGENBOGENKIDS

Donnerstags, 15:30 bis 17:30 Uhr, Angela Maass, für Kinder von 5-10 Jahren
Action-Spiele, Singen, biblische Geschichten

BABY-KREATIV

Montags, 9:30 Uhr, Meike Biermann
Eltern-Kind-Gruppe zum kreativen Gestalten mit Kleinkindern 0-3 Jahre

MUSIK-MÄUSE

Mittwochs, 9:30 Uhr, Meike Biermann
Musizieren, Singen und Tanzen mit Kleinkindern von 0-3 Jahren

LÄMMCHEN

Donnerstags, 15:00-17:00 Uhr, Conny Schröder
Eltern-Kind-Gruppe zum draußen und drinnen Spielen mit Kleinkindern von 0-3 Jahren

SCHNECKENKINDER

Freitags, 9:30-11:00 Uhr, Meike Biermann
Eltern-Kind-Gruppen (0-3 Jahre) mit Spielen, Geschichten von „Schnecki“ und gemeinsamem Frühstück

M! KIDS KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntags, 12:00-13:30 Uhr, Miriam Bojunga
In zwei Gruppen für 3-5 Jahre und 6-12 Jahre parallel zum 12:00 Uhr Gottesdienst

HAUSKREISE

Sie suchen **Anschluss** an einen Hauskreis? Dann schreiben Sie gerne eine E-Mail an hauskreise@matthaeus.net.

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Vermittlung über das Gemeindebüro (Tel. 0421-579 88 60) oder Sie wenden sich an Petra Fredrich: Petra.Fredrich@matthaeus.net

JUGENDLICHE

DIENSTAG

Konfirmandenunterricht KONFUS, 17:00 Uhr.
Informationsabend zum neuen KONFUS-Jahrgang am 22. August 2023 um 18:00 Uhr mit Frank Fredrich.

FREITAG

Pfadfinder, 17:00-19:00 Uhr, Frank Fredrich
Stammtreff im „Park Links der Weser“
YTRFF, 19:30 Uhr, Phil Müller
Jugendgottesdienst ab 14 Jahre

ERWACHSENE

DIENSTAG

Kirchenchor, 19:00 Uhr, Slawomir Feldmann

MITTWOCH

Senioren-Treff, 15:00 Uhr, jeden 1. + 3. Mittwoch, Andreas Schröder / Philipp König
Leben finden, 18:00 Uhr, jeden 2. + 4. Mittwoch, Frank Pottin

DONNERSTAG

Morgen-Gebet (über Zoom), 7:15 Uhr, Jenny Nimmo
Bibelstudium, 19:00 Uhr, Andreas Schröder, jeden 1. + 3. Donnerstag

FREITAG

Gebet für die Gemeinde und das ZfK, 9:30 Uhr, jeden 2. + 4. Freitag
Gebet für unsere Missionare, 19:30 Uhr, jeden 1. Freitag, Andreas Schröder / Philipp König

SAMSTAG

Gottesdienst für junge Erwachsene M!YA (= Matthäus Young Adults), 19:00 Uhr, jeden letzten Samstag im Monat, Tabita Hensen / Benjamin Killyen

SONNTAG

Persisch-sprachiger Bibelkreis, 12:30 Uhr, Bernhard Triebel
Englisch-sprachiger Bibelkreis, 10:30 Uhr, Edison de Oliveira
Gottesdienste um 10:00 Uhr (klassisch – auch online und mit Telefonübertragung) und 12:00 Uhr (moderner mit Live-Übersetzung auf Russisch und Englisch – auch online)